Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Januar 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 140

Stand: 13.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 28. Januar, 7.00 Uhr im Dom celebriert. Als wir 7.45 Uhr heimkommen, im großen Sprechzimmer durch die Balkontüre zwei Schüsse herein gegeben – ich habe in der Nacht nichts gehört – außer während Rosenkranz, wobei Auto Geräusch verdecken kann. Die Wehrmannpistole nicht sehr laut. Zwei Kommissare, später ein Regierungsrat, dann HauptmannRahner.

Karte abgegeben: Esterházy Mary Grófnö *[„Gräfin“]*, Mitglied des Altar vereins Budapest, in Verehrung.

Stadtpfarrer Settele von Sankt Wolfgang: Will Schwestern aus Bossweiler: Sollte vor den Verhandlungen fragen. Nicht eine, sondern zwei. Die Niederbronner will er nicht. Die Sankt Anna Schwestern? Die vom blauen Kreuz? Entscheidung erst in acht Tagen von mir. Ob die <*Societas*> Caritas eine Provinz errichten und eine deutsche Oberin? Möglichst <*still*>. Gewiß eine deutsche Oberin, muß aber nicht eine Provinz sein.